

Konzept für ein inklusives Fußballspiel zur Förderung der Integration

Das geplante inklusive Fußballspiel zwischen Jugendspielern des VfB Tamm und Spielern der Theo-Lorch Werkstätten steht im Zeichen der Integration und des gemeinsamen Sports. Diese Initiative zielt darauf ab, Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenzubringen, um gemeinsam Vorurteile abzubauen, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und eine inklusive Sportkultur zu fördern. Durch die Zusammenarbeit und das gemeinsame Spiel sollen nicht nur sportliche Fähigkeiten gezeigt, sondern auch wichtige gesellschaftliche Ziele wie Sensibilisierung, Gemeinschaftsförderung und Barrierenabbau erreicht werden.

Ziele

- **Sensibilisierung für das Thema Inklusion:** Das gemeinsame Spiel von Jugendspielern des VfB Tamm und Spielern der Theo-Lorch Werkstätten soll ein Bewusstsein für die Vielfalt in der Gesellschaft schaffen und Vorurteile abbauen.
- **Förderung des Gemeinschaftsgefühls:** Das inklusive Freundschaftsspiel soll dazu beitragen, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam als Team agieren, voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.
- **Abbau von Barrieren:** Durch die Zusammenarbeit und das gemeinsame Spiel sollen bestehende Barrieren zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen im Sportbereich abgebaut werden, um eine integrative Sportkultur zu fördern.
- **Förderung des Selbstbewusstseins:** Die Teilnahme ermöglicht es den Spielern der Theo-Lorch Werkstätten, ihre Fähigkeiten und Leidenschaft für den Fußball zu zeigen und stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Umsetzung

- **Organisation des inklusiven Freundschaftsspiels:** Das Spiel wird als Veranstaltung organisiert, die Mischmannschaften aus Jugendspielern des VfB Tamm und Spielern der Theo-Lorch Werkstätten zusammenbringt. Es werden ein oder zwei Spielfelder im 6-gegen-6-Modus genutzt (je nach Anzahl der Teilnehmer).
- **Zeitpunkt:** Das Spiel findet idealerweise während der Pfingstferien statt, um eine größere Teilnahme und Verfügbarkeit zu gewährleisten und sicherzustellen, dass das Spiel vor 16 Uhr endet.
- **Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit:** Vor dem Spiel werden die Ziele und die Bedeutung des inklusiven Freundschaftsspiels kommuniziert, um die Teilnehmer und die Öffentlichkeit für das Thema Inklusion zu sensibilisieren.
- **Schiedsrichter und Betreuung:** Zur Sicherstellung von Fairness und Sicherheit während des Spiels werden Schiedsrichter gestellt. Zusätzlich werden Betreuer eingesetzt, um die Spieler der Theo-Lorch Werkstätten zu unterstützen und ihnen bei Bedarf zur Seite zu stehen.
- **Nachbesprechung und Ausblick:** Nach dem Spiel findet ein Grillfest statt, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und Feedback gesammelt wird. Dabei wird auch über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Förderung von Integration im Sportbereich diskutiert.

Durch die Umsetzung dieses Konzepts wird nicht nur ein inklusives Fußballspiel ermöglicht, sondern es werden auch wichtige Ziele im Hinblick auf Sensibilisierung, Gemeinschaftsförderung, Barrierenabbau und Selbstbewusstseinsstärkung erreicht.